



Sie sind mit Begeisterung bei der Sache: Bis zu 240 Mädchen und Jungen tummeln sich in dieser Woche in den Räumen der Kreuzkirchengemeinde. 50 Mitarbeiter sorgen dafür, dass sie alle gut versorgt sind. ■ Fotos: Bunte

Kino statt Grillen

Kinderbibelwoche klingt am Samstag vor der Leinwand aus. 50 Ehrenamtliche helfen

LÜDENSCHIED ■ Bis zu 240 Kinder tummeln sich in dieser Woche in den Räumen der Kreuzkirchengemeinde. Anlass ist die Kinderbibelwoche, die unter der Leitung von Margitta Hahn und Anke Heyrock sowie den Gemeindepfarrern noch bis einschließlich morgen läuft. Dass die Organisatoren die vielen vier- bis zwölfjährigen „Flöhe“ nicht allein hüten können, liegt auf der Hand. Rund 50 Mitarbeiter kümmern sich daher um die Belange der Kleinen.

„Himmlische Geschichte“ – unter diesem Motto steht die

Woche an der Worth- und der Annabergstraße, wo die Gruppen sich nach dem gemeinsamen Auftakt im Gotteshaus zum Frühstück, Singen, Basteln und Spielen treffen, bevor am Mittag in der Kirche der Tag wieder gemeinsam ausklingt.

Einen gemütlichen Abschluss sollte die Kinderbibelwoche am Samstag im Beisein der Eltern eigentlich mit einer Grillfete erhalten. Doch beim Blick auf die Wetterprognosen disponierte das Vorbereitungsteam kurzfristig um. Statt ins Freie geht's jetzt ins Kino. ■ cob



Mit einem Theaterstück begann gestern die Kinderbibelwoche in der Kreuzkirche. Noch bis morgen treffen sich die Mädchen und Jungen vor der Gruppenaktion im Gotteshaus.

Lüdenscheider Rundschau



Mit ins Weltall nahm die Kinder der zerstreute Professor (Sven Schneider), der sich vor imposanter Raumschiff-Kulisse auf die Suche nach fernen Planeten machte.

(WR-Bilder: JS)

„Himmliche Geschichten“ mit Lara Croft und Ziege Hennes

Lüdenscheid. (MS) „Schön, dass du da bist!“ Mit gesundem Gruß in die weite Runde und fröhlichen Bewegungsliedern startete gestern Vormittag die große Kinderbibelwoche der Kreuzkirche - im Zwei-Jahres-Rhythmus veranstaltet -, zu der sich rund 250 Jungen und Mädchen im Gotteshaus einfanden.

Munterer Trubel herrschte in der Kirche, als Margitta Hahn,

gemeinsam mit Anke Heyrock und Pfarrerin Catharina Bluhm verantwortlich für die Woche unter dem Motto „Himmliche Geschichten“, zu Theaterspiel, biblischen Geschichten, Basteln, gemeinsamem Singen und Spielen begrüßte. Mit ins Weltall nahm die Kinder sodann der zerstreute Professor (Sven Schneider), der sich vor imposanter Raumschiff-Kulisse auf die Suche nach fernen Planeten machte.

Mit an Bord hatte er Lara Croft als abenteuerlustige Kommandantin (Catharina Bluhm), Ziege Hennes (Anke Heyrock) und Schaf „Müllerchen“ (Manuel Hahn) - stets einen frechen, forschen Spruch auf der Zunge - sowie die reinliche Clementine (Claudia Baumann), die sogar im Raumschiff noch Grund zum Fegen und Putzen fand.

Per Film und Zeitsprung reisten die Kinder mit den Weltraumbesuchern in bibli-

sche Zeit, als Moses die Israeliten durch die Wüste führte und Gott sein Volk mit Manna speiste.

Es qualmte und rauchte an Bord, als die Raumschiffinstrumente anzeigten, dass etwas Merkwürdiges im Gange war.

Zündende Musik zur Unterhaltung

Kakao mit Gummibärchen schmeckten dem Professor dem rätselhaften Abenteuer zum Trotz. Gut 50 Mitarbeiter vertieften in acht Gruppen mit lustigen Namen wie „Die scharfen Mädels“, auf die Kirche und die Gemeindehäuser verteilt, das Gesehene und Gehörte. Gemeinsames Frühstück, Basteln und Spielen, gehörten zum abwechslungsreichen Programm in den altersgerecht aufgeteilten Gruppen.

Für den zündenden Sound sorgten gestern dann die „Underground Apostels“.

TERMINE

Kino statt Grillfest

- Aufgrund des Wetters fällt der geplante Grillnachmittag mit der ganzen Familie als ein Höhepunkt der Kinderbibelwoche am Samstag aus.
- Stattdessen gehen alle gemeinsam ins Kino. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Filmpalast. Freuen dürfen sich Kinder wie Erwachsene auf den Ani-

mationsfilm „Horton hört ein Hu!“, der für Jung und Alt ein amüsanter Vergnügen ist.

- Mit einem Familiengottesdienst am Sonntag um 10 Uhr endet die Kinderbibelwoche, auf die sich die Mitarbeiter der Kreuzkirche schon seit Wochen intensiv vorbereitet haben.



Gespannt verfolgten die Kleinen das Geschehen.